



FACHKRÄFTE AUS DER INTERNATIONALEN JUGENDARBEIT FÜR DIE TEILNAHME AN EINER DIGITALEN GRUPPENDISKUSSION GESUCHT!

SIE ORGANISIEREN INTERNATIONALEN JUGENDAUSTAUSCH UND MÖCHTEN IHRE ERFAHRUNGEN TEILEN?

Wir suchen pädagogische Fachkräfte, die an der Durchführung eines Freiwilligendienstes, einer Jugendbegegnung oder einem Workcamp mitgewirkt haben, und die sich in einer 2,5-stündigen digitalen Gruppendiskussion zur Bedeutung von Internationaler Jugendarbeit für die Gesellschaft austauschen möchten.

Hintergrund der Ausschreibung

Als Fachkräfte der Internationalen Jugendarbeit (IJA) beobachten Sie aus erster Hand, welche Effekte Austausch und Begegnung auf die jungen Menschen haben, die Sie begleiten. Egal, ob ein Jahr Freiwilligendienst in Indien, die zweiwöchige Jugendbegegnung in Rumänien oder das einmonatige Workcamp in den Sommerferien: Sicherlich können Sie auf zahlreiche Anekdoten zurückgreifen, die zeigen, wie die Teilnehmenden verändert zurückkehren und Wirkungen auch über den*die Einzelne*n hinausreichen.

An diese Erfahrungen möchten wir anknüpfen. Es ist zwar hinreichend erwiesen, dass Jugendliche durch die Teilnahme an internationalem Jugendaustausch in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden (vgl. Thomas et. al. 2007). Weitestgehend unerforscht ist allerdings, welchen Beitrag internationale Austauschmaßnahmen beispielsweise für den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft leisten können und wie sich dies ganz konkret in der Praxis gestaltet.

Unser Vorhaben - Gruppendiskussionen

Um uns der Frage nach der sozialen bzw. gesellschaftlichen Bedeutung von internationaler Jugendarbeit zu nähern, möchten wir eine Gruppendiskussion mit insgesamt **zehn Fachkräften aus der Internationalen Jugendarbeit** führen. In der Gruppendiskussion tauschen sich die teilnehmenden Fachkräfte über ihre Erfahrungen aus, die sie in der Zusammenarbeit mit Jugendlichen gesammelt haben.

Wichtig ist uns dabei, dass es einen **Raum** gibt, in dem **nicht nur von positiven Anekdoten, sondern auch von kritisch erlebten Momenten** erzählt werden kann. Außer Ihren persönlichen Erinnerungen sind also **keine Vorkenntnisse nötig**, um an der Gruppendiskussion teilzunehmen. Die Diskussion findet am **25. Juni von 10 bis 12:30 Uhr** statt und wird digital durchgeführt.

Die Gruppendiskussion wird wissenschaftlich begleitet und aufgezeichnet. Alle Informationen und Beiträge werden anonymisiert, sodass später keine Rückschlüsse auf Sie selbst oder Ihre Arbeitsstelle getroffen werden können.

Anmeldung und Organisatorisches

Zur Durchführung wird das Videomeeting-Tool **Zoom** genutzt.

Anmeldungen sind bis zum 18. Juni [hier](#) möglich.

Kontakt bei Rückfragen

Wenden Sie sich bei Rückfragen gerne an Johannes Eick (eick@transfer-ev.de).

Mit der Teilnahme tragen Sie aktiv dazu bei, dass die gesellschaftliche Bedeutung der Internationalen Jugendarbeit erkennbar wird und Fachkräfte aus Wissenschaft und Praxis wichtige Erkenntnisse gewinnen können.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen!

Forschung und Praxis im Dialog

Koordinationsstelle transfer e.V.

Buchheimerstr. 64

51063 Köln

Fon: +49 221 959219-0

Fax: +49 221 959219-3

Mail: fpd@transfer-ev.de service@transfer-ev.de deffd@transfer-ev.de

Web: www.transfer-ev.de | www.forschung-und-praxis-im-dialog.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend